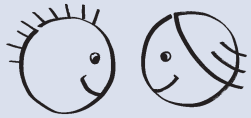


Bausteine von ToP®

ToP® besteht aus drei Bausteinen:



**AUSTAUSCH-
METHODE**



**KONSENS-
WORKSHOP**



**AKTIONS-
PLANUNG**

Mit der **Austauschmethode** werden Gruppendiskussionen so strukturiert, dass sich alle im gemeinsamen Gespräch mit ihren Gedanken und Gefühlen einbringen können.

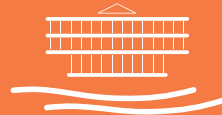
In einem **Konsens-Workshop** können in kurzer Zeit vielfältige Ideen zu einem Thema gesammelt, gegliedert und zusammengeführt werden.

Die **Aktionsplanung** hilft, in einer Gruppe eine Aktion so zu planen und durchzuführen, dass alle die Verantwortung für den Erfolg und verschiedene Aufgaben – je nach Interesse und Kompetenz – übernehmen.

Informationen:

Bertelsmann Stiftung

Carl-Bertelsmann-Str. 256
33311 Gütersloh
Telefon +49-(0) 52 41. 8 18 13 13
Fax +49-(0) 52 41. 81 68 13 13
andrea.muckhoff@bertelsmann.de



Bertelsmann Stiftung

Centrum für angewandte Politikforschung

Maria-Theresia-Str. 21
81675 München
Telefon +49-(0) 89. 21 80 13 21
Fax +49-(0) 89. 21 80 58 50
info@projekt-gemeinsinn.net

C•A•P

www.projekt-gemeinsinn.net



Projekt **Gemeinsinn**

Bertelsmann
Stiftung

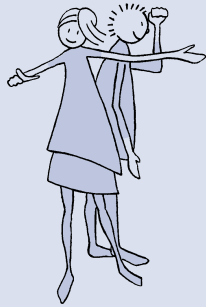


Beteiligung ist machbar

mit der

TECHNOLOGY OF PARTICIPATION





ToP® – wozu und für wen?

Die »Technology of Participation« ist eine Moderationsmethode, mit der alle in einer Gruppe, einem Team, einer Klasse oder Gemeinschaft zum Mitmachen und Engagement angeregt werden.

Die Methode ist für alle interessant, die sich engagieren und Beteiligung fördern wollen, insbesondere:

- › Schülerinnen und Schüler, die in ihren Klassen oder in ihrer SchülerInnenvertretung Projekte planen und umsetzen wollen;
- › Jugendliche, die in außerschulischen Verbänden, Initiativen und Netzwerken aktiv sind oder werden wollen;
- › Studierende in Fachschaften oder Studierendenvertretungen;
- › MultiplikatorInnen der schulischen und außerschulischen Jugendarbeit und politischen Bildung.

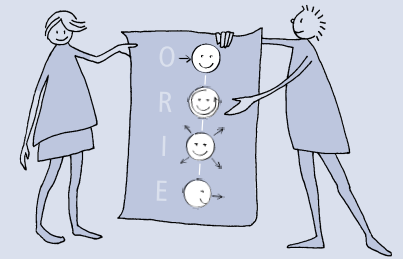
Woher kommt ToP®?

ToP® wurde seit den 70er Jahren in den USA vom »Institute of Cultural Affairs« (ICA) entwickelt, das in über 50 Ländern Demokratie und Beteiligung fördert (www.ica-usa.org).

Nach Deutschland wurde die Methode von der Bertelsmann Stiftung im Rahmen eines Projekts zur Förderung von Jugendbeteiligung (»Projekt Gemein-sinn«) geholt. Das »Centrum für angewandte Politikforschung« (CAP) an der Ludwig-Maximilians-Universität München hat Pilotseminare mit der Methode in Deutschland evaluiert.



Ein deutschsprachiges ToP®-Methodenbuch wird von der Bertelsmann Stiftung herausgegeben (»ToP®-fit für Beteiligung«, Gütersloh 2004).



ToP® lernen

In Deutschland ist ein Netzwerk von ToP®-Trainerinnen und Trainern entstanden, die Workshops für Jugendliche und MultiplikatorInnen anbieten.

Die Methode kann in einem mehrtägigen Training erlernt werden. Ansprechpartner für die Vermittlung von Workshops und Trainings sind die Bertelsmann Stiftung und das CAP.

